



WÜ-Station MHKW

Zuschlagskriterien

Projekt-Nr.: E-EVF-002

Auftraggeber: Stadtwerke Göppingen
 Großeislinger Straße 30
 73033 Göppingen

Auftragnehmer: -

Version: 1.0



Inhalt

1. Zuschlagskriterien	3
1.1 Preis.....	3
1.2 Terminmanagement.....	4
1.3 Projektteam und Qualitätsmanagement	5

1. Zuschlagskriterien

Die zu erwartende Ausführungsqualität ist aufgrund der Versorgungsbedeutung von besonderem Interesse. Durch Benennung von Verantwortlichkeiten, Abwicklung der Bautätigkeit, Baustellenbesetzung und begleitendes Engineering soll die herzustellende Qualität detailliert aufgezeigt werden. Ferner liegt den Vergabeunterlagen ein Terminplan bei, in dem die Start-, Zwischen- und Fertigstellungstermine des Vorhabens aufgeführt sind. Mit der Angebotsabgabe hat der Bieter den zeitlichen Ablauf der Bauarbeiten plausibel darzustellen und zu begründen.

Die Kriterien zur Vergabe des Auftrages sind:

Preis:	Das preisgünstigste Angebot erhält 70 Punkte.
Terminmanagement:	Es können maximal 18 Punkte erreicht werden.
Projektteam und Qualitätsmanagement:	Es können maximal 12 Punkte erreicht werden.

Es können somit maximal 100 Punkte erreicht werden.

Angebote, die keine Ausführungen des Bieters zum Bauzeitenplan und zur Qualität enthalten, sind unvollständig und werden ausgeschlossen. Gleiches gilt bei der Bewertung der Kriterien „Terminmanagement“ sowie „Projektteam und Qualitätsmanagement“ mit 0 Punkten. Beim Erstangebot werden die mit dem Angebot eingereichten Ausführungen anhand aller Zuschlagskriterien bewertet. Hieraus ergibt sich die erste Reihung, anhand derer die besten drei bis fünf Angebote zur weiteren Verhandlung ausgewählt werden. Im Zuge der Verhandlungen erhalten dann diese Bieter Gelegenheit, überarbeitete Angebote bis zum finalen Angebot einzureichen, die wiederum anhand aller Zuschlagskriterien bewertet werden. Die anderen Angebote von Bietern, die nicht zur Verhandlung eingeladen werden, werden im weiteren Vergabeverfahren nicht berücksichtigt und informiert.

Die drei bestplatzierten Bieter, nach der Erstausswertung, werden zu Verhandlungsgesprächen eingeladen. Der AG behält sich vor weitere Bieter einzuladen, wenn der Punktabstand zum Drittplatzierten nicht mehr als 4 Punkte beträgt. Ein Anspruch auf Einladung zu Verhandlungsgesprächen besteht nicht. Es wird das jeweilige letzte Angebot, das vor einer Verhandlung abgegeben wurde, verhandelt. In der ersten Verhandlungsrunde wird demnach das Erstangebot verhandelt.

Der Auftraggeber behält sich weitere Verhandlungsrunden vor. Im weiteren Verlauf dieser möglichen Verhandlungsrunden werden durch die überarbeiteten, Angebote der im Verhandlungsverfahren verbleibenden Bieter auch die Punktevergaben anhand aller Zuschlagskriterien neu vorgenommen, sofern neue Angebote angefragt und vorgelegt werden.

Ausschlaggebend für den Zuschlag ist die letzte Bewertung des finalen Angebotes. Allerdings behält sich die Vergabestelle den Zuschlag auf das Erstangebot vor, ohne in Verhandlungen zu treten.

1.1 Preis

Das preisgünstigste Angebot erhält 70 Punkte. Für ein fiktives Angebot mit dem doppelten Preis des günstigsten Angebotes werden null Punkte vergeben. Dazwischen wird interpoliert:

- günstigstes Angebot ($A_{\min}$): 70 Punkte
- fiktives Angebot mit dem doppelten Preis des günstigsten Preises: 0 Punkte
- Angebot B mit einem Preis über $A_{\min}$ aber unter dem doppelten von $A_{\min}$: Punkte = $70 \times (2 - B / A_{\min})$

1.2 Terminmanagement

Der Planung des zeitlichen Ablaufs der Bauarbeiten kommt aus den folgenden Gründen eine hohe Bedeutung zu:

- Um den Belangen der zeitlichen Vorgaben und der Schnittstellen Rechnung zu tragen, kommt dem Bauablauf eine hohe Bedeutung zu. Dafür sind in den Unterlagen zum Leistungswettbewerb Vorgaben zum Bauablauf enthalten. Diese bilden die Grundlage für den Bauzeitenplan.

Die Punkte werden wie folgt vergeben:

- Darstellung der Bauzeit in sehr guter Qualität: 18 Punkte
- Darstellung der Bauzeit in mittlerer Qualität: 12 Punkte
- Darstellung der Bauzeit in weniger guter Qualität: 6 Punkte
- Keine Vorlage eines Bauzeitenplans oder nicht umsetzbar: 0 Punkte

In der folgenden Übersicht sind jeweils sechs Unterkriterien zur Bewertung aufgeführt. Zu jedem Unterkriterium werden im besten Fall 3 Punkte vergeben. Die je Unterkriterium vergebenen Punkte werden addiert, so dass auch Punktezahlen zwischen den oben aufgeführten Grenzen erreicht werden können.

Darstellung der Bauzeit in sehr guter Qualität – 18 Punkte

1. Die verschiedenen Gewerke sind übersichtlich angeordnet.
2. Abfolge der einzelnen Gewerke und deren Abhängigkeiten untereinander werden logisch und widerspruchsfrei dargestellt.
3. Kritische Stellen sind betrachtet und differenziert dargestellt
4. Zeitreserven sind vorhanden und ausgewiesen.
5. Die jeweiligen Dauern der wesentlichen Ausführungsschritte sind mit Überschlagsrechnungen plausibel ermittelt und dargestellt.
6. Auf Risiken wird hingewiesen. Lösungen bei Verwirklichung eines Risikos werden dargestellt.

Darstellung der Bauzeit in mittlerer Qualität – 12 Punkte

1. Die verschiedenen Gewerke sind dargestellt.
2. Abfolge der einzelnen Gewerke und deren Abhängigkeiten untereinander wird widerspruchsfrei und im Wesentlichen vollständig dargestellt.
3. Kritische Stellen werden betrachtet, aber als eine Einheit und damit ohne weitere Differenzierung:
4. Zeitreserven sind nicht ausgewiesen.
5. Die jeweiligen Dauern der wesentlichen Ausführungsschritte erscheinen plausibel, werden aber nicht begründet.
6. Auf Risiken wird hingewiesen, ohne dass Lösungen bei Verwirklichung eines Risikos dargestellt sind.

Darstellung der Bauzeit in weniger guter Qualität – 6 Punkte

1. Der Bauablauf ist nur grob dargestellt, es werden nur die wesentlichen Gewerke ohne weitere zeitliche und/ oder lokale Differenzierung dargestellt.
2. Abfolge der einzelnen Gewerke und deren Abhängigkeiten untereinander ist teilweise widersprüchlich
3. Kritische Stellen sind nicht gesondert ausgewiesen.
4. Zeitreserven werden nicht dargestellt; es ist nicht erkennbar, ob es Zeitreserven gibt.

5. Die jeweiligen Dauern der wesentlichen Ausführungsschritte erscheinen unplausibel und nicht begründet.
6. Aus dem Zeitplan wird nicht erkennbar, ob und welche bauzeitlichen Risiken identifiziert worden sind.

Keine Vorlage eines Bauzeitenplans oder grob fehlerhaft - 0 Punkte

Wenn kein Bauzeitenplan vorgelegt wird, oder er grob fehlerhaft aufgebaut ist (weil z. B. die vorgeschriebenen Baupausen nicht beachtet werden), werden 0 Punkte vergeben. Das Angebot wird nicht angenommen.

1.3 Projektteam und Qualitätsmanagement

Die Punkte zur Bewertung des Projektteams und der zu erwartenden Qualität des Angebotsinhalts werden wie folgt vergeben:

- sehr hohe Qualität: 12 Punkte
- mittlere Qualität: 8 Punkte
- normale Qualität: 4 Punkte
- Qualität nicht nachgewiesen 0 Punkte

In der folgenden Übersicht sind jeweils sechs Unterkriterien zur Bewertung aufgeführt. Zu jedem Unterkriterium werden im besten Fall 2 Punkte vergeben. Die je Unterkriterium vergebenen Punkte werden addiert, so dass auch Punktezahlen zwischen den oben aufgeführten Grenzen erreicht werden können.

sehr hohe Qualität – 12 Punkte

1. Mit der namentlichen Vorstellung der Projekt- und Bauleitung wird anhand von konkreten Einsatzorten und Ansprechpartnern dargestellt, dass eine sehr gute Qualität und Nachhaltigkeit der Baustellenabwicklung gewährleistet ist.
2. Mit einer textlichen Beschreibung wird überzeugend dargestellt, dass eine sehr gute Qualität auch dann erbracht werden wird, wenn spezialisierte Nachunternehmer zum Einsatz kommen sollen.
3. Eine Darstellung der örtlichen und technischen Ausstattung zur Vorfertigung für den Bereich Rohrleitungstechnik (z.B. Fertigungsstätten, Equipment etc.) ist als Anlage beigefügt. Das Unternehmen kann überzeugend darstellen, dass ein sehr hoher Anteil in Vorfertigung hergestellt werden kann.
4. Der AN legt eine Darstellung der firmeninternen Qualitätssicherungsmaßnahmen (z.B. zur Wareneingangsprüfung, Installationsarbeiten etc.) und entsprechender Zertifizierungen (z.B. ISO 9001, SCC) vor.
5. Es wird erklärt, dass Produkte von Herstellern verbaut werden, die die Qualitätskriterien der Leistungsbeschreibung in vollem Umfang erfüllen.
6. Auf Fachfragen im Verhandlungsgespräch wird fundiert geantwortet.

hohe Qualität – 8 Punkte

1. Mit der namentlichen Vorstellung der Projekt- und Bauleitung wird anhand von konkreten Einsatzorten ohne Nennung von Ansprechpartnern dargestellt, dass eine sehr gute Qualität und Nachhaltigkeit der Baustellenabwicklung gewährleistet ist.
2. Es wird erklärt, dass spezialisierte Nachunternehmer zum Einsatz kommen sollen, um eine sehr gute Qualität der Bauausführung zu gewährleisten, ohne dies aber in Textform näher zu erläutern.

3. Eine Darstellung der örtlichen und technischen Ausstattung zur Vorfertigung für den Bereich Rohrleitungstechnik (z.B. Fertigungsstätten, Equipment etc.) ist als Anlage beigefügt. Das Unternehmen kann überzeugend darstellen, dass ein hoher Anteil in Vorfertigung hergestellt werden kann.
4. Der AN legt anhand von Folien die internen Qualitätssicherungsmaßnahmen (z.B. des Wareneinganges und der durchzuführenden Prüfung) vor.
5. Es wird erklärt, dass bei besonders sensiblen Bereichen die Produkte von Hersteller verbaut werden, bei denen der Nachweis, dass die Qualitätsanforderungen der Leistungsbeschreibung erfüllen, geführt wird.
6. Auf Fachfragen im Verhandlungsgespräch wird im Wesentlichen fundiert geantwortet.

normale Qualität – 4 Punkte

1. Es erfolgt eine namentliche Vorstellung der Projekt- und Bauleitung ohne Nennung von Einsatzorten.
2. Es ist der Einsatz zahlreicher Nachunternehmer oder Arge-Partner vorgesehen, ohne dass erkennbar wird, dass es sich bei den zu erbringenden Leistungen um solche handelt, bei denen der Nachunternehmer-einsatz sinnvoll ist, weil es sich um spezielle Leistungen handelt, die evtl. nur von einem kleinen Kreis von Unternehmen ausgeführt werden können.
3. Eine Darstellung der örtlichen und technischen Ausstattung zur Vorfertigung für den Bereich Rohrleitungstechnik (z.B. Fertigungsstätten, Equipment etc.) ist als Anlage beigefügt. Das Unternehmen kann darstellen, dass nur ein geringer Anteil in Vorfertigung hergestellt werden kann.
4. Der AN beschreibt die Behandlung und den Ablauf des Wareneinganges ohne auf weitere Qualitätssicherungsmaßnahmen (z.B. auf der Baustelle) weiter einzugehen.
5. Zu den vorgesehenen Lieferanten der Bauteile werden keine Angaben gemacht, oder es wird erklärt, dass Produkte von Herstellern verwendet werden, bei denen der Nachweis, dass die Qualitätsanforderungen der Leistungsbeschreibung, nicht nachvollziehbar geführt wird.
6. Fachfragen im Verhandlungsgespräch werden ausreichend beantwortet.

Qualität nicht nachgewiesen – 0 Punkte

Die übergebenen Unterlagen und die im Vergabegespräch gemachten Äußerungen überzeugen in qualitativer Hinsicht nicht, da sie unvollständig oder fehlerhaft sind.